**Marco Wittmann nach vorletztem**

**DTM-Wochenende in Ungarn weiter auf Titelkurs**

**Marco Wittmann hat am Sonntag beim zweiten Rennen auf dem Hungaroring einen großen Schritt in Richtung DTM-Titel gemacht. Mit einem vierten Platz baute der BMW-Pilot seinen Vorsprung in der Gesamtwertung auf 26 Zähler gegenüber Edoardo Mortara (Audi) aus, der nicht in die Punkte fuhr. Dessen Markenkollege Mattias Ekström überquerte nach 36 Runden als Erster die Ziellinie und feierte damit seinen insgesamt 22. Sieg in der wohl populärsten internationalen Tourenwagenserie. Der Rennreifen von Premium-Hersteller Hankook lieferte allen Fahrern bei den zahlreichen Brems- und Beschleunigungsmanövern viel Traktion auf dem kurvenreichen Kurs.**

***Budapest/Ungarn, 25. September 2016*** – Die zahlreichen Zuschauer sahen am Sonntag auf dem Hungaroring eine turbulente Anfangsphase beim insgesamt drittletzten Lauf der DTM-Saison 2016. Der Pole-Setter und Gesamtzweite Edoardo Mortara (Audi) erwischte einen schlechten Start und wurde sofort von Tabellenführer Marco Wittmann (BMW) und seinem Markenkollegen Jamie Green, die auf Platz drei und vier standen, attackiert. Dabei kam es zu einer Berührung aller drei Autos, worauf Edoardo Mortara und Jamie Green an die Box mussten. Während der Brite nicht mehr weiter fahren konnte, nahm Mortara das Rennen wieder auf, musste seinen Boliden jedoch in Runde 34 endgültig abstellen.

Von diesen Start-Karambolagen profitierte vor allem Mattias Ekström (Audi). Der Zweitschnellste des Qualifyings übernahm sofort die Führung und fuhr einen ungefährdeten Sieg vor seinem Markenkollegen Adrien Tambay nach Hause, der als Zehnter in das Rennen gegangen war. Mit Rang drei feierte Mercedes-Benz-Pilot Daniel Juncadella den ersten Podiumsplatz in seiner DTM-Karriere. Spitzenreiter Marco Wittmann konnte bei den Start-Turbulenzen einen Unfall vermeiden und holte als Vierter mit seinem stark beschädigten BMW M4 DTM wertvolle zwölf Punkte. Damit hat der 26-Jährige beim Finale in Hockenheim beste Aussichten, nach 2014 seinen zweiten DTM-Titel einzufahren. Lediglich Edoardo Mortara kann ihm den Erfolg noch streitig machen.

„Wir sind in der Endphase der DTM, für die Titel-Aspiranten Edoardo Mortara, Jamie Green und Marco Wittmann ging es um alles. Da wird mit harten Bandagen gefahren und schon beim Start um jeden Zentimeter gekämpft. Das ist Rennsport und das wollen die Zuschauer sehen. Natürlich war es Pech, dass Jamie Green ausschied und Edoardo Mortara das Rennen auch nicht beenden konnte. Aber noch ist die Meisterschaft nicht entschieden, beim Finale in Hockenheim kann alles wieder ganz anders laufen“, so Manfred Sandbichler, Hankook Motorsport Direktor Europa.

Dem Team Mercedes-AMG gelang auf dem Hungaroring mit 27.145 Sekunden der schnellste Boxenstopp, der mit 25 Punkten für die Gesamtwertung beim Best Pit Stop Award von Hankook gewertet wird. Die siegreiche Crew erhält zudem am kommenden Rennwochenende in Hockenheim die traditionelle Prämie für ihre Leistung. Der exklusive Reifenpartner der DTM belohnt am Ende der Saison das punktbeste und damit schnellste Team mit einem Wanderpokal, der seit Jahren sehr begehrt ist.

**Mattias Ekström (Audi):** „Ich bin natürlich glücklich über diesen Sieg, aber für mich war es da vorne ein bisschen langweilig. Hinter mir gab es dafür nach dem Start richtig gute Unterhaltung, leider sind Edo und Jamie nicht ins Ziel gekommen.“

**Adrien Tambay (Audi):** „Ich bin am Start gut weggekommen und hatte mit den Hankook Rennreifen einen sehr guten ersten Stint, obwohl ich hinter Eki meine Vorderreifen ziemlich gestresst habe. Danach habe ich versucht, Fehler zu vermeiden und das ist mir zum Glück gelungen.“

**Daniel Juncadella (Mercedes-Benz):** „Ich bin sehr gut mit den Hankook Rennreifen zurecht gekommen. Sie waren das ganze Rennen lang sehr konstant und es gab keine Probleme. Ich bin total glücklich über meinen ersten Podiumsplatz.“

**Marco Wittmann (BMW):** „Ich hatte einen sehr guten Start, eine tolle Beschleunigung und das Momentum war auf meiner Seite. Was dann passiert ist, haben die Leute ja gesehen. Mein Auto war nach dem Unfall ziemlich beschädigt und die Balance nicht mehr sehr gut. Trotzdem zeigten die Hankook Rennreifen nur einen sehr geringen Verschleiß.“

###

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Magdalena Pasternak**PR-ManagerTel.: +49 (0) 6102 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de**Sven Kaatz**Media RelationsTel: +49 (0) 171 8609730sk@9pm-media.com | **Sabine Riedel**Public RelationsTel.: +49 (0) 6102 8149 – 174s.riedel@hankookreifen.de |  |  |